

Berufsbegleitende Weiterbildung „Veränderungsmanagement“
an der Ruhr-Universität Bochum

Der Betriebsrat als Veränderungsmanager



Foto: Akademie der Ruhr-Universität Bochum

Das berufsbegleitende Weiterbildungsangebot für Betriebsratsmitglieder qualifiziert für Führungsaufgaben in Veränderungsprozessen. An der Akademie der Ruhr-Universität Bochum professionalisieren

Betriebsräte ihre Arbeit als Interessenvertreter und erhöhen gleichzeitig ihre Karrierechancen für die spätere Übernahme verantwortungsvoller Funktionen innerhalb oder außerhalb des Unternehmens.



Autor diese Beitrags
Thorsten Halm

Berater für Mitbestimmungs-Management in Königswinter

Die Anforderungen an Betriebsratsmitglieder haben sich gewandelt: Sie stehen wie kaum eine andere Gruppe im Brennpunkt der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen. Dies zeigen vor allem die medienwirksamen Beispiele des vergangenen Jahres bei Opel oder Karstadt. Umstrukturierungen, Arbeitszeiterhöhung, Standortverlagerung und -schließung fordern Betriebsräte bundesweit als Krisenmanager. Dabei werden von ihnen zunehmend Managementqualitäten verlangt. Betriebsräte müssen und wollen heute mehr denn je ihre Gestaltungsmöglichkeiten optimal nutzen. Sie haben sich verstärkt im Unternehmen einzubringen und dabei dem Management auf Augenhöhe zu begegnen. Norbert Deutschmann, Betriebs-

Netzwerk „Betriebsrat & Karriere“

Mitglieder: Ca. 150 Mitglieder aus Unternehmen und Betrieben aller Branchen und Größen

Zielsetzung:

1. Mehr persönliche Karriere-Optionen für Betriebsratsmitglieder
2. Fachliche, methodische, soziale & persönliche Kompetenzentwicklung für Betriebsratsmitglieder
3. Motivation & Kompetenz für die neuen betrieblichen Herausforderungen
4. Mehr und gut qualifizierte Kandidaten für die Betriebsratswahlen

Projekte:

1. Kompetenzprofile für Betriebsratsmitglieder
2. KompetenzEntwicklungsKonzepte für Betriebsratsmitglieder
3. Entwicklung von Coaching-Qualitätsstandards
4. Überbetrieblicher Erfahrungsaustausch zum Thema

Kontakt: info@betriebsrat-und-karriere.de **OnlineForum:** www.betriebsrat-und-karriere.de

ratsvorsitzender und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Schering AG, berichtet: „Wir Betriebsräte müssen zunehmend die betrieblichen Spielräume der Flächentarifverträge ausfüllen und dabei die betriebliche Differenzierung von Entgelt und Arbeitszeiten leisten. Allein daraus ergeben sich höhere Anforderungen an uns. Hier muss das Know-how von Betriebsräten systematisch entwickelt werden. Personalentwicklung, wie wir sie von den Arbeitgebern fordern, muss auch für uns gelten, damit Betriebsräte ein vergleichbares Handwerkszeug wie ihre Verhandlungspartner besitzen.“

Um diesem Bedarf gerecht zu werden, bildet die **Akademie der Ruhr-Universität Bochum ab Mai 2005** Betriebsratsmitglieder zu Veränderungsmanagern aus. Betriebsratsmitglieder haben zu meist sehr gute Kenntnisse über die Organisation und internen Abläufe des eigenen Unternehmens sowie über rechtliche und tarifliche Rahmenbedingungen. Die notwendigen Kompetenzen für eine **erfolgreiche strategische Mitbestimmung** müssen in der Regel erst auf- bzw. ausgebaut werden. **Gisela Buchholz**, Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats und stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der FinanzIT, Hannover: „Von Betriebsräten in größeren Unternehmen werden heute Managementqualitäten verlangt. Diese besitzt man nicht eben einfach nur, weil man gewählt worden ist, sondern muss sie sich auch erarbeiten.“

Die Weiterbildung vermittelt **aktuelles Management-Know-how** beispielsweise aus den Bereichen strategische Planung, Unternehmenssteuerung, Risikomanagement und Organisationsentwicklung. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die systematische Förderung der methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen

der Betriebsratsmitglieder, also die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen (z.B. Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsführung, Projektkompetenz, Innovations- und Veränderungsfähigkeit) gelegt.

Im **November 2004** wurde das berufs begleitende Studium zum Veränderungsmanager auf dem **Bonner Betriebsräte Tag** – einer branchenübergreifenden Tagung von Betriebsräten – vorgestellt. Entstanden ist die Weiterbildung in einem zweijährigen Entwicklungsprozess mit zahlreichen aktiven und ehemaligen Betriebsratsmitgliedern und Gewerkschaftern sowie Personalentwicklern und Personalverantwortlichen. Organisiert wurde dieser Austausch im **Netzwerk „Betriebsrat & Karriere“**. Das Beratungsunternehmen [m]5-consulting für Mitbestimmungsmanagement und die Akademie der Ruhr-Universität Bochum haben diese Arbeitsergebnisse zu einem exklusiven Studium geformt. Hierzu **Gerd Duffke**, Vorsitzender des Konzernbetriebsrats und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bei TRUMPF: „Im Netzwerk „Betriebsrat & Karriere“ haben wir mit erfahrenen Betriebsräten aus den verschiedensten Branchen ein **Kompetenzprofil** erarbeitet. Dieses beschreibt die Anforderungen für die vielseitigen Herausforderungen, denen sich Betriebsräte heute und

in den kommenden Jahren werden stellen müssen. Gemeinsam mit der Akademie der Ruhr-Universität Bochum haben wir hieraus ein **Qualifizierungskonzept** entwickelt, das sämtliche Schlüsselqualifikationen eines Betriebsrats abdeckt und durch dessen fünf Module sich ein roter Faden zieht. Unser Ziel war ein **praxisorientiertes Lernkonzept**, nach unseren Erfahrungen, für die Gestaltung von Veränderungsprozessen zum Wohle der Arbeitnehmer und des Unternehmens.“

Die **Teilnehmer der Weiterbildung** kommen aus den verschiedensten Branchen, beispielsweise Telekommunikation, Metall- und Elektroindustrie, IT-Unternehmen, Chemie- und Pharmabereich. Die Interessenten lassen sich nach ihrer Funktion und Betriebsrats Erfahrung in zwei Gruppen unterteilen: Dies sind zum einen (**Gesamt-**) **Betriebsratsvorsitzende** mit bereits einigen Jahren (Amts-) Erfahrung. Diese wollen ihre Kompetenzen fachlich und methodisch erweitern und zertifiziert bekommen. Zum anderen sind es Betriebsratsmitglieder, die in den nächsten Monaten mehr Verantwortung, etwa als Ausschusssprecher oder Betriebsratsvorsitzender, übernehmen werden. Diese Interessenvertreter möchten sich auf die neue Herausforderung vorbereiten und in der Ausbildung die notwendigen Kompetenzen erwerben.

Die berufs begleitende Weiterbildung wird an der Akademie der Ruhr-Universität Bochum durchgeführt. Die Betriebsratsmitglieder durchlaufen in 18 Monaten fünf Lernmodule.

Jedes Modul dauert eine Woche (von Montag bis Freitag). In einem methodisch inhaltlich **abwechslungsreich gestalteten Lernprogramm** erarbeiten die

Lernmodule des Weiterbildungsangebots

- > Selbstmanagement
- > Kommunikations- und Konfliktmanagement
- > Projektmanagement
- > Unternehmensführung
- > Veränderungsmanagement





Betriebsratsmitglieder neue Handlungsstrategien und Lösungsansätze für reale Herausforderungen des Berufsalltags. Sie trainieren, (Veränderungs-)Projekte erfolgreich zu gestalten und Konflikte im Unternehmen als Chance zu nutzen.

Im ersten Modul beschäftigen sich die Teilnehmer auch mit ihrem eigenen Arbeitsverhalten, dem persönlichen Zeitmanagement und der Frage, wie sie die verschiedenen Rollen (z.B. im Beruf, als Betriebsratsmitglied, Gewerkschafter, Lerner, Privatperson mit Freunden und Familie) optimaler miteinander in Einklang bringen können. Das Thema **Zeit- und Stressmanagement** wird bei der stetig zunehmenden Belastung für viele Betriebsräte immer wichtiger.

In den Zeiten zwischen den Modulen werden die in den **Präsenzblöcken in Bochum** vermittelten Inhalte und Kompetenzen anhand konkreter Fälle exemplarisch in die betriebliche Praxis umgesetzt. Darüber hinaus gibt es **Selbstlerneinheiten** zur Vor- und Nachbereitung der einzelnen Lernblöcke. Die Weiter-



Fotos: Akademie der Ruhr-Universität Bochum



Hinweis der Redaktion

Der Jahrgang 2005 startet am 30.05.2005. Bewerbungsschluss ist der 22.04.2005. Weitere Informationen unter www.akademie.rub.de oder bei Dipl.-Psych. Corinna Kaesler, Akademie der Ruhr-Universität, Universitätsstr. 142, 44799 Bochum, Tel. 0234/338222-0, Fax: 0234/3382-119, E-Mail: wp@akademie.rub.de

bildung verfolgt einen **ganzheitlichen Ansatz**, der sowohl die Vermittlung von Wissen, die Reflexion der persönlichen Einstellung als auch das Einüben neuer Verhaltensweisen beinhaltet. Alle Themen werden wissenschaftlich aufbereitet und gemeinsam mit den Betriebsratsmitgliedern in den beruflichen Alltag übertragen. „Arbeitnehmervertreter verlangen heute nach einer integrierten ganzheitlichen Ausbildung ihrer fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen“, so **Prof. Dr. Heinrich Wotta** (siehe Foto oben) von der Ruhr-Universität Bochum und wissenschaftlicher Leiter des Ausbildungsgangs.

Die teilnehmenden Betriebsratsmitglieder profitieren von der modularen Durchführung der Weiterbildung. Die Inhalte werden in den einwöchigen Präsenzblöcken **kompakt und praxisorientiert vermittelt und eingeübt**. Praxisorientiert bedeutet dabei, dass einerseits – soweit gewünscht – konkrete Fälle aus den teilnehmenden Unternehmen zum Gegenstand gemacht werden können. Andererseits garantieren erfahrene Referenten und Trainer eine höchstmögliche Relevanz für die betriebliche Wirklichkeit der Teilnehmer. Kaminabende mit interessanten **Gesprächspartnern aus Wirtschaft, Politik und Verbänden** versprechen einen spannenden und intensiven Austausch und runden die Präsenzwochen ab. Den **erfolgreichen Abschluss** des weiterbildenden Studiums bescheinigt die Akademie der Ruhr-Universität Bochum mit einem **Zertifikat**. Darüber hinaus erhalten die Betriebsratsmitglieder nach erfolgreicher Abschlussprüfung von der Industrie- und Handelskammer das **Zertifikat „Veränderungsmanagement (IHK)“**. Hierzu Gerd Duffke: „Das IHK-Zertifikat gewährleistet Vergleichbarkeit und Anerkennung der Weiterbildungsmaßnahme auch bei den Arbeitgebern und bildet damit die Grundlage für berufliche Perspektiven auch nach der Betriebsrats Tätigkeit.“ ■